

■ Termine 2. Halbjahr

16.07. (Samstag) **85. Geburtstag
Präses Heinrich Bohaboj**

im Juli/August: Gartenfest

(Termin wird zeitnah festgelegt)

Gastgeber: Gabriele & Wolfgang Lang

19.-21. 08. Partnerschaftstreffen mit der
Kolpingsfamilie Prag in Schmochtitz

21.08. (Sonntag) Wallfahrt des Diözesanverbandes
nach Rosenthal

im September: Herbstvortrag in der Propstei

(welcher der drei Vorträge wird noch festgelegt)

12.10. Lieder- und Weinabend

Vorbereitung: Joachim Knoppik

27.10. (Donnerstag) 17.00 Uhr in St. Franziskus
Gottesdienst zum Weltgebetstag der
Kolpingsfamilien

Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj
Joachim Ebermann

Anschließend gemeinsames Abendessen

27.10. (Donnerstag) **Rom-Wallfahrt**

31 Jahre Seligsprechung Adolph Kolpings

09.11. 18.00 Uhr **Schwäbisch alemannische
Fasnacht**

Referent: Rudolf Geser

18.-20.11. Bildungs- und Werktage des
Diözesanverbandes in Schirgiswalde

Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte

03.12. (Samstag, 2. Advent) 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Kolpinggedenken

Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj,
Joachim Ebermann

19. Uhr Adventsabend

Vorbereitung: Michael Blattau, Ute Nowack

*Bei Leuten, die uns gefallen, wollen wir in der
Regel die Fehler nicht sehen, und bei Leuten, die
uns missfallen, sind wir gern blind für ihr Gutes.*

Adolph Kolping

Wir kegeln in Neukirchen, Turnhalle Jahnstraße,
an jedem 3. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr.

Organisation: Christoph Böse, Wolfgang Nowack

■ Impressum

Wahlfunktionen im Vorstand

Präses Pfarrrer Heinrich Bohaboj

Leitungs-Team Christoph Böse

Ute Nowack

Wolfgang Nowack

Finanzen Hildegard Pötschke

Schriftführung Joachim Ebermann

Kontakt

Wolfgang Nowack

Adorf

Gärtnerweg 42

09221 Neukirchen

Tel.: 03721/30301

Mail: nowack-adorf@t-online.de

Treffpunkt

Die Kolpingsfamilie trifft sich regulär
jeden 2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Franziskus

An der Kolonie 8i

09122 Chemnitz

(Ausnahmeregelungen sind in den Terminspalten
bei den betreffenden Veranstaltungen angegeben)

Einladung

Wer sich für die Mitarbeit im Kolpingwerk interes-
siert ist bei uns herzlich willkommen. Insbesondere
sind zu den Vortragsabenden mit Referenten alle
am Thema Interessierte herzlich eingeladen.
(Die Themenabende sind fett gedruckt. Bitte auch
den jeweiligen Aushang im Kirchenvorraum oder
aktuelle Programmänderungen im Internet
beachten).

Internet

Kolpingsfamilie:

st-franziskus.hl-mutter-teresa-chemnitz.de/kolping

Diözesanverband: dresden-meissen.dv.kolping.de

Kolpingwerk Deutschland: kolping.de



JAHRESPLAN 2022 der Kolpingsfamilie



Herzlich willkommen sind
alle, die sich für uns und unsere
Veranstaltungen interessieren

■ Termine 1. Halbjahr

- 12.01. 18.00 Uhr Mitgliedervollversammlung
Vorbereitung: Vorstand
- 03.02. (*Donnerstag*) 15.00 Uhr Vortrag 100 Jahre KW
DV DD-Meißen im HDK
18.00 Uhr Gedenkgottesdienst an Alois
Andritzki in der Kathedrale
- 09.02. 18.00 Uhr **Die Kanzel in der DDR**
Die ungewöhnliche Geschichte des
St. Benno-Verlages
Referent: Präses Pfr. H. Bohaboj
- 01.03. (*Dienstag*) 18.00 Uhr Faschingsfeier
Vorbereitungen:
Dekoration + Programm: W. Nowack, M. Blattau, Ch. Böse
Verpflegungsplanung: Gabriele Lang
- 09.03. 18.00 Uhr **Kreuzweg**
Vorbereitung: Hildegard Pötschke, Hannelore
Iwaszkiewicz
anschließend Imbiss
Vorbereitung: Sieglinde Ebermann
19.30 Uhr **Thema zum Fastenopfer**
Referent: Präses Pfr. H. Bohaboj
- 02.04. (*Samstag*) DV-Vollversammlung in
Wilsdruff OT Limbach
Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte
- 20.04. Emmausgang
(*Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben*)
Führung durch die Stiftskirche Ebersdorf
Anschließend Abendessen
Vorbereitung: Christoph Böse, Joachim Ebermann
- 11.05. 18.00 Uhr **Die Chancen des synodalen**
Weges Stärkung der christlichen Botschaft
Referent: Propst Benno Schäffel
- 08.06. Ausfahrt nach Blockhausen, Mordsteinweg 1
09619 Dorfchemnitz
(*Treffpunkt: 11.00 Uhr Parkplatz*)
Vorbereitung: Gabriele und Wolfgang Lang

■ Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare



- 20.04. 75. Geburtstag Brigitte Knoppik
16.07. 85. Geburtstag Präses Heinrich Bohaboj
13.11. 75. Geburtstag Wolfgang Lang

■ Wort des Präses

Ein neuer Versuch, das Jahresprogramm zu gestalten – nachdem das Programm für 2020 wegen Corona zum großen Teil Makulatur geworden ist und wir 2021 auch erst ab Sommer planen und uns wieder treffen konnten. Ja, es gilt ...,treu bleiben ist das Beste'.

Dazu haben wir die Möglichkeiten genutzt, die sich ergeben haben: Telefon, E-Mails, Feste & Feiern – und ab September auch wieder Gottesdienste und Treffen. Dass es in manchen Situationen auch ‚geklemmt‘ hat, ist verständlich.

Das Lesejahr C – in dem das Evangelium nach Lukas verkündet wird, erinnert uns daran, dass Jesus gekommen ist, um ‚zu suchen und zu retten, was verloren war‘. Das war auch eine Intention A. Kolpings – das ist heute das große Anliegen von Papst Franziskus. Wenn jemand wieder ‚nach Hause‘ gefunden hat, dann muss ein Fest gefeiert werden. Ich erinnere an die Gleichnisse: vom verlorenen Sohn, von dem verirrtten Schaf, dem verlorenen Geldstück. Wir sind als Kolpingsfamilie nicht nur eine Gemeinschaft, die um A. Kolpings Wirken weiß und ihn verehrt, wir wollen wie er unsere Sinne und unsere Herzen offen halten für die Anliegen und Nöte unserer Zeit und in der Welt.

H. Bohaboj, Präses



Einst lebte ein Mönch in strenger Askese. Solange die Sonne schien, nahm er weder Speise noch Trank zu sich und widmete sich dem Gebet. Ein heller Stern, der für alle sichtbar auch am Tage am Himmel stand, schien dem Mönch die himmlische Anerkennung für sein tägliches Fasten und Beten.

Eines Tages beschloss der Mönch, auf den nahen Berg zu steigen, um seinem Stern noch näher zu sein. Ein kleines Mädchen begleitete ihn, und bald plagte die beiden der Durst in der Mittagshitze. Der Mönch drängte das Kind, Wasser zu trinken. Doch das Mädchen weigerte sich, wenn nicht auch der Mönch etwas trinken würde. So geriet der Mann in einen heftigen inneren Kampf. Auf der einen Seite wollte er um keinen Preis sein Fasten brechen und seinen Stern verlieren. Auf der anderen Seite konnte er es nicht mit ansehen, wie das Kind unter dem Durst litt. So gab er schließlich nach, und die beiden löschten ihren Durst mit frischem Quellwasser.

Ganz lange traute sich der Mönch nicht zum Himmel aufzusehen, weil er Sorge hatte, dass sein Stern nun verschwunden sei. Wie erstaunt war er, als er schließlich doch aufblickte und zwei leuchtende Sterne über dem Berg erblickte.